SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim

An den
Ortsbeirat Zeppelinheim
z.Hd. Herrn Ortsvorsteher
Sebastian Stern

63263 Neu-Isenburg / Zeppelinheim

Zeppelinheim, den 09. Januar 2017

Aktueller Antrag der *SPD* im Ortsbeirat Zeppelinheim

<u>Finanzierung des Faschingsballs im Bürgerhaus Zeppelinheim</u>

Die SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim hat von dieser Thematik erst kurzfristig Kenntnis erlangt. Wir bitten daher die Mitglieder des Ortsbeirates diesen „Aktuellen Antrag“ gem. § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Ortsbeirates Zeppelinheim zu verhandeln und ggf. zu beschließen.

Antrag:
Der Ortsbeirat möge beschließen, dass der Magistrat aufgefordert wird, mit einer ausreichenden Finanzierung die Durchführung des alljährlichen Faschingsballs im Bürgerhaus Zeppelinheim zu ermöglichen.

Begründung:
Wie wir kurzfristig erfahren haben, zieht sich das Kulturbüro der Stadt Neu-Isenburg aus der Finanzierung des Faschingsballs im Bürgerhaus Zeppelinheim komplett zurück. Die TUS Zeppelinheim (Mitveranstalter) wurde hierüber zum Jahreswechsel informiert. Somit steht die Veranstaltung nur ca. sechs Wochen vor ihrer Durchführung auf der Kippe.
Wie uns dargelegt wurde, kümmert sich die TUS Zeppelinheim um das Programm des Balls und die Bewirtung der Gäste. Das Kulturbüro stellte das Bürgerhaus zur Verfügung und kümmerte sich um die Band (inkl. Bezahlung). Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern wurden hälftig unter den beiden Akteuren aufgeteilt. Diese Aufgabenteilung und der Finanzierungsrahmen bestehen so seit vielen Jahren sehr erfolgreich. Vertreter der TUS Zeppelinheim haben uns mitgeteilt, dass der Verein allein die Finanzierung des Balls nicht übernehmen kann.
Da der Faschingsball neben dem Stadtteilfest und dem Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr eines der gesellschaftlichen Höhepunkte des Stadtteillebens darstellt, wäre es schade, wenn diese Veranstaltung ersatzlos wegfiele. Ebenso bleibt vorerst unklar, ob die Kinderfaschingsveranstaltung, die die TUS Zeppelinheim immer einen Tag nach dem Ball ausgerichtet hat, nun noch durchgeführt wird. Auch dieser Wegfall wäre sehr zu bedauern.
Trotz Sparbemühungen der Stadt sollte es doch möglich sein, hier einen für alle Seiten gangbaren Weg zu finden, der nicht eine 100%-Kürzung vorsieht.

Für die SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim

Inge Manus